

19. Oktober 2014

Liebe MitkämpferInnen gegen die Zwangspräzesspsychiatrie,

Wie Ihr dem Bericht von Andreas Gossweiler "Kein Geld mehr für Opfer der Psychiatrie. Die Invalidenversicherung verlangt von der Beratungsstelle PSYCHEX Patientendaten" (in: Gesundheitstipp, 2014, Nr. 10 – im Internet unter <http://www.psychex.ch/doku/BSV16.pdf>) entnehmen könnt, hat das Bundesamt für Sozialversicherung dem Verein PSYCHEX (Schweiz) auf schikanöse Weise die gesetzlichen IV-Beiträge gemäss Art. 74 IVG gestrichen. Die Details sind veröffentlicht unter <http://www.PSYCHEX.ch/doku/BSV.pdf>. PSYCHEX, eine Allianz aus AnwältInnen, ÄrztInnen und Psychiatriebetroffenen, unterstützt PatientInnen, die in psychiatrischen Kliniken eingesperrt und von Zwangsbehandlung bedroht sind. Weitere Infos zu PSYCHEX siehe <http://www.antipsychiatrieverlag.de/info/psychex.htm>

Natürlich wird PSYCHEX Beschwerde erheben. Aber das kann dauern. Bekanntlich mahlen die Mühlen der Justiz langsam. Wenn es PSYCHEX nicht gelingt, die Dürstrecke mit zusätzlichen Spenden zu überbrücken, ist ein Zusammenkrachen des Vereins nicht auszuschliessen. Bitte spendet, soweit es Euch möglich ist, und streut den Skandal an alle Kontakte mit der Bitte um Spenden und um Weiterleitung der Nachricht.

Konto: PSYCHEX Zürich, Postcheckkonto 80-39103-2. Die Daten für die Banküberweisung: PostFinance, Mingerstr. 20, CH-3030 Bern, IBAN: CH30 0900 0000 8003 9103 2, BIC: POFICHBEXXX

Spenden geht auch per SMS! Sendet ein SMS an die Nr. 488 mit dem Text: Go home 50 (So spendet Ihr Fr. 50.–). Ihr könnt den Betrag wählen zwischen 10.– und 100.– Herzlichen Dank!

Herzlich, Edmund Schönenberger (Rechtsanwalt / Gründer des Vereins PSYCHEX) und Peter Lehmann (PSYCHEX-Vorstandsmitglied seit der Gründung 1987)